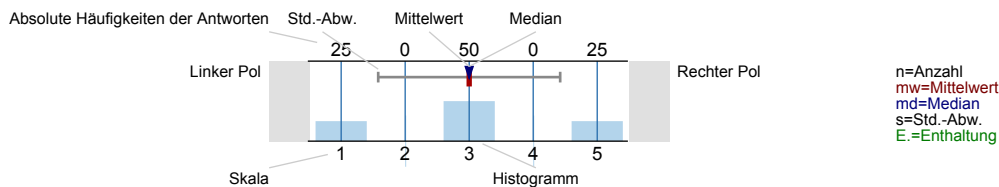


**Auswertungsteil der geschlossenen Fragen**

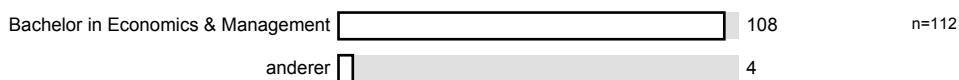
**Legende**

Frage**text**

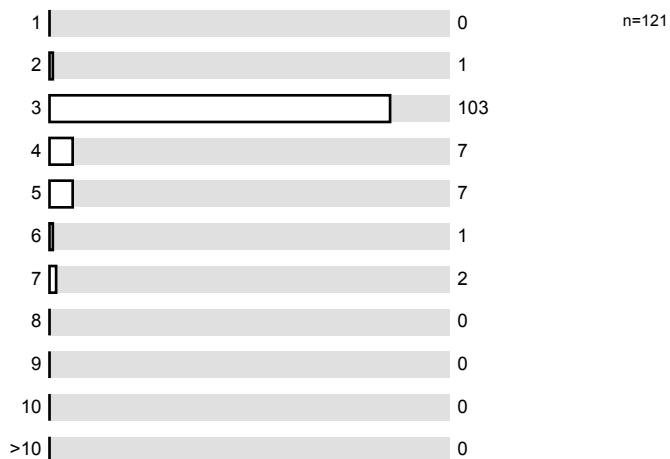


**Allgemeines**

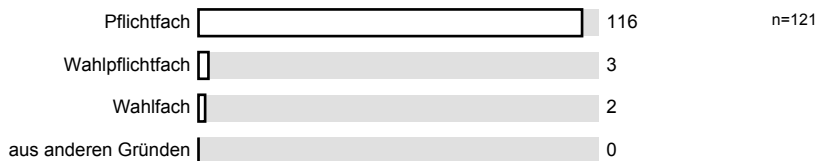
<sup>1\_A)</sup> Studiengang:



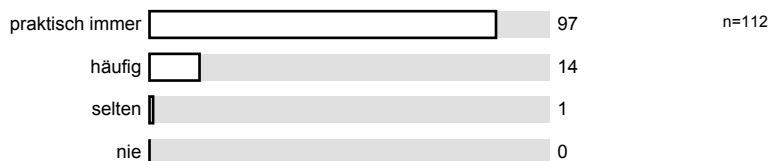
<sup>1\_C)</sup> Fachsemester



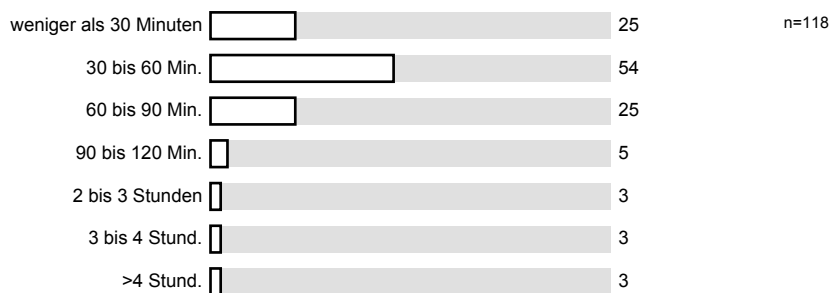
<sup>1\_D)</sup> Ich besuche diese Veranstaltung als...



<sup>1\_E)</sup> Ich besuche diese Veranstaltung...

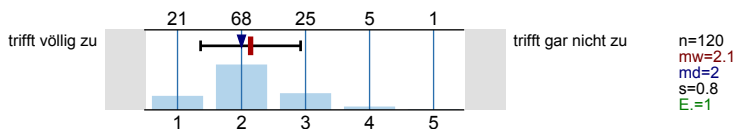


1\_F) Wöchentlicher Arbeitsaufwand für die Vor- und Nachbereitung der Veranstaltung:

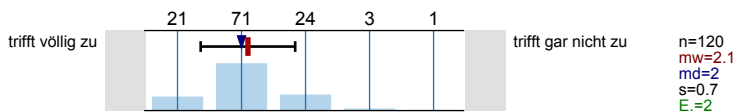


Die Dozentin/ Der Dozent

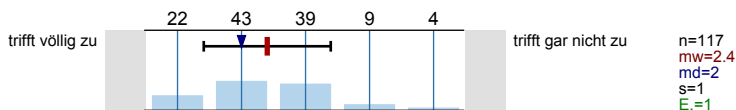
2\_A) ...nimmt die Studierenden ernst und hat Interesse an ihrem Lernerfolg.



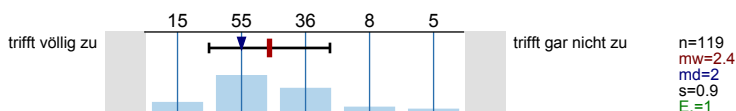
2\_B) ...ist fair im Umgang mit den Studierenden.



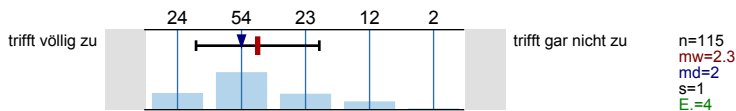
2\_C) ...verstehst es, mein Interesse am Fach zu wecken.



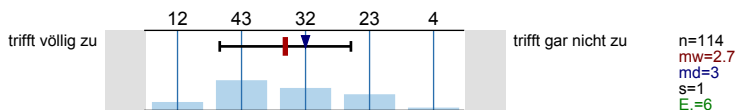
2\_D) ...stellt Inhalte verständlich dar.



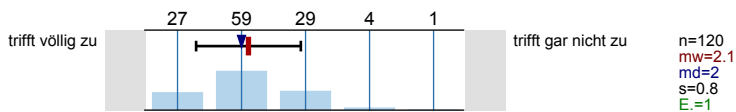
2\_E) ...strukturiert die Veranstaltungstermine sinnvoll.



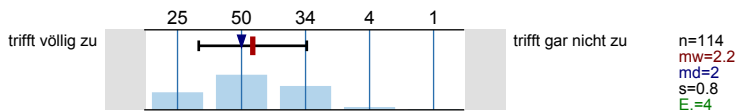
2\_F) ...bereitet auf die Leistungskontrolle vor.



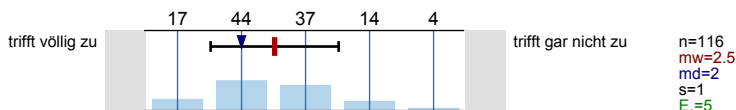
2\_G) ...spricht deutlich und mit angemessenem Tempo.



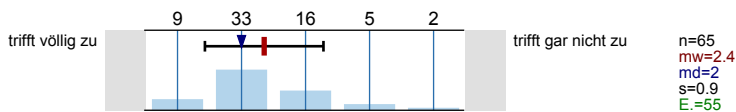
2\_H) ...beantwortet Fragen der Studierenden klar und verständlich.



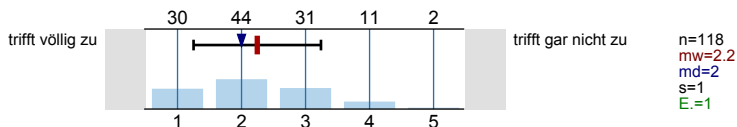
2\_I) ...motiviert die Studierenden zu eigenständigem Arbeiten.



2\_J) ...ist auch außerhalb der Veranstaltungen ansprechbar.

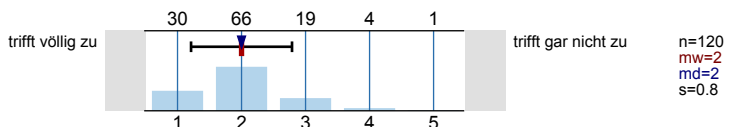


2\_K) ...stellt hilfreiche und sinnvolle Begleitmaterialien (Literatur, Skripte, Blackboard, Folien, Arbeitspapiere) zur Verfügung.

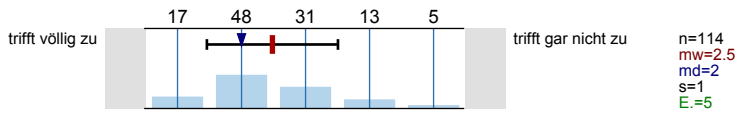


**In der Lehrveranstaltung**

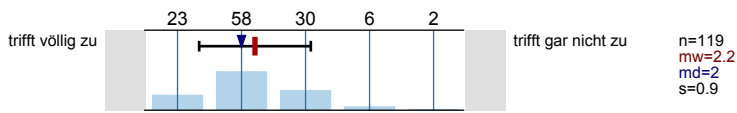
3\_A) ...werden die angekündigten fachlichen Inhalte vermittelt.



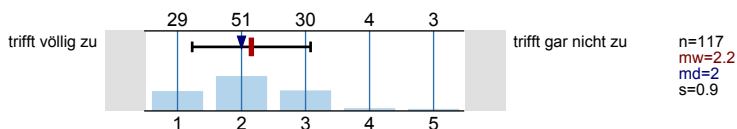
3\_B) ...werden weitere Schlüsselkompetenzen vermittelt.



3\_C) ...werden die fachspezifischen Methoden und/ oder Denkweisen vermittelt.

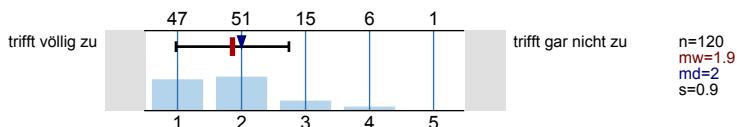


3\_D) ...wird ein schlüssiges Gesamtkonzept verfolgt.

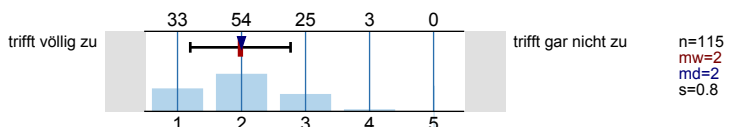


**Äußere Rahmenbedingungen:**

4\_A) Die Ausstattung der Räumlichkeiten entspricht den Anforderungen.

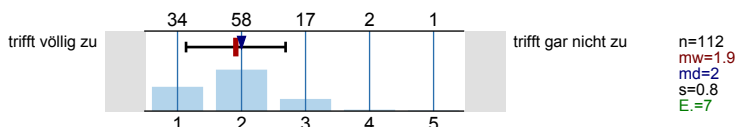


4\_B) Die Veranstaltung verlief ohne Störungen durch Kommilitonen/ innen.

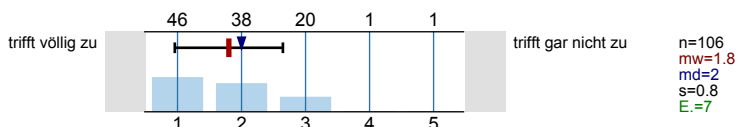


**Dieser Fragebogen...**

5\_A) ...deckt die mir wichtigen Aspekte ab.

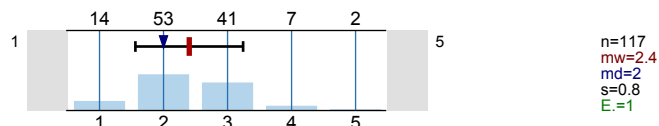


5\_B) ...enthält klare und verständliche Fragen.



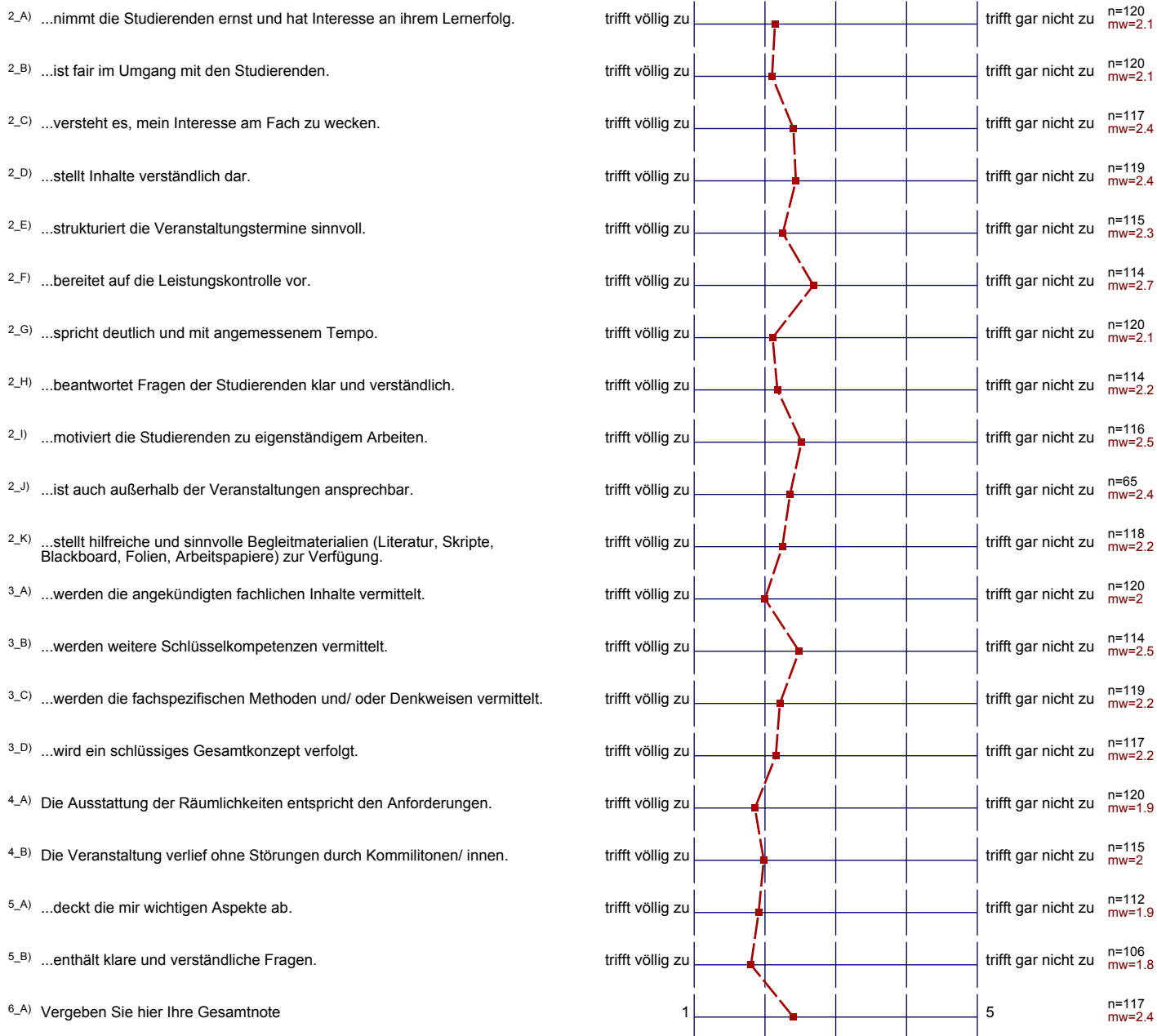
**Gesamtbewertung**

6\_A) Vergeben Sie hier Ihre Gesamtnote



# Profillinie

Teilbereich: Fakultät für Wirtschaftswissenschaft  
 Name der/des Lehrenden: Prof. Dr. Heiko Müller  
 Titel der Lehrveranstaltung: V Wertorientierte Unternehmensführung  
 (Name der Umfrage)



## Auswertungsteil der offenen Fragen

## Allgemeines

<sup>1.B)</sup> Anderer Studiengang

BWL

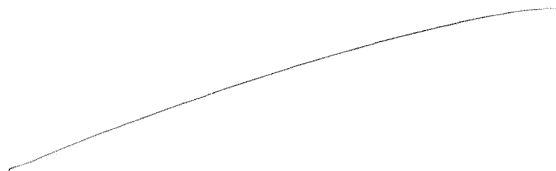
42-Fach BA

WOA

ökonomische  
Statistik

## Offene Fragen:

<sup>7.A)</sup> Gut gefallen hat mir:



Die Strukturierung der Veranstaltungen, & der Zusammenhänge  
wurden schlüssig & kompakt dargestellt.

Alles!

Verschiedene Bereiche wurden abgedeckt

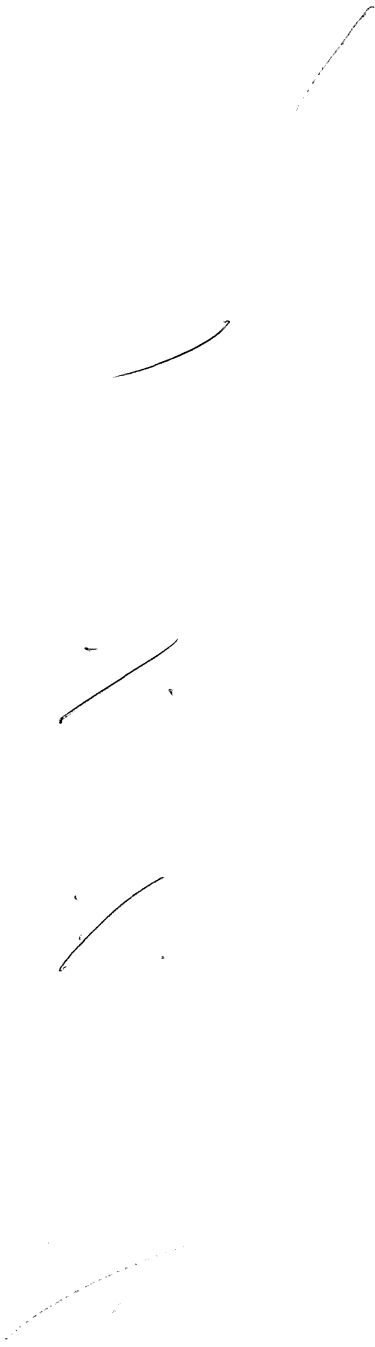
Repetitorien !

Alle Dozenten haben sehr gut vorgetragen + erklärt. Vielen Dank.  
Informations overload besser als zu wenig Infos aber  
etwas Unwohlsein bzgl. Klausur.

/

/

Repetitorien



die gegebenen Informationen, wie sie interessant  
und nützlich finde.

- > verteilte Themen zw. den Modulen
- > Repetition

x  
x  
x  
x  
x  
x

Prof. Dingl war überraschend human.

nicht so oft ausschließen.



Ansatz eines Gesamtkonzeptes für wertorientierte Unternehmensführung. (auch selbst praktisch anzuwenden)

- Fellers

• breiter inhaltlicher Bereich

—

—

relativ alles

Konzept der Veranstaltung

Dirrigl-Teil

—

- die Struktur der Vorlesung

- Veranstaltung bei Pellens und Dirrigel

Die Vielfältigkeit der Veranstaltung

Prof. Dirrigel!

Dirrigel

<sup>7.B)</sup> Verbessert werden sollte:

Dirrigl: Skript mit mehr Theorie  
 Müller: mehr Anwendungsaufgaben

Planspiel !!!

zu großer Aufwand  
 (Klausur + Fecher)

Leider war es mir nicht möglich mit einem  
 Bogen 8 Dozenten zu evaluieren!

- Bayern wird nicht weister

Die Masse an Information ist so gewaltig in dieser  
 Veranstaltung! Schade, dass es keine Möglichkeit  
 gibt mehr Bonuspunkte zu erhalten (als diese 3...)  
 — Warum nicht mehr für's Planspiel? Das war so ein Aufwand!

Klausur inhalte

✓

Unmöglich dieses Fach zu lernen mit diesem Skript!

- Vorträge Dirreigl, Müller

Die Anwesenheit v. Herrn Paul: von 2 Vorlesungen je 90 Min.  
wurde 2 Vorlesungen mit je 45 Min. ohne Vertretung. Der  
Stoff ist allerdings genauso umfassend geblieben. Auch das  
Rep. war nicht ausreichend. Wie übrigens bei allen Rep. von  
diesem Dozenten nicht im Besonderen anmerkbar.

Prof. Paul hätte sich mehr Zeit nehmen sollen!

Ich fand die Vorlesung von Herrn Müller nicht gut.  
Seine Folien auch nicht! Er sollte sie so machen wie  
die anderen! Er hat sich, offensichtlich will man  
Steuerverständigung erhitzen oder wie auch die Ausschüttungen  
behalten! Er hätte 2 Semester eher sein sollen!

Prof. Paul kann da → schwach  
ein Evaluationsbogen für vier Dozenten zu wenig!

zu unpräzise!

- Evaluationsbögen für jeden Prof.
- Paul sollte mal sein Skript auch mit den Studierenden durchgehen und nicht alles einfach überspringen
- Pellens: topk - Müller: zu viel!!!, ausserdem gut
- Miriam: gut

zu viel!  
4 Fächer auf einmal + Pen Spiel ist so da  
einem Zeitraum ist teilweise  
zu aufwendig

etwas strukturierte Rechnungen wären  
hilfreich

COAber was die Voraussetzungen für die Klausur angeht  
werden zu wenige Inhalte vorgestellt.

Übung ~~zu~~ des Steuer-Teils sehr unverständlich  
Vorlesung von Prof. Paul interessant, jedoch zu hastig  
wg. Zeitproblemen



Die Krawatte vom Pelleus sitzt nicht richtig und passt auch nicht zur Hose.

merkwürdige Aufteilungen / 4 Professoren  
schwer nachzuvollziehen

- Die Steuerveranstaltung





Prof. Paul hätte sich mehr Zeit nehmen müssen

Vorlesungsteil von Prof. Paul wurde nicht hinreichend vermittelt.

Planspiel hat nichts mit den Inhalten der Veranstaltung zu tun,  
so konstruiert als ob man 4 Fächer auf einmal hat.

- Zu viel Stoff in zu wenig Zeit
- Kopplung der Klausur mit dem Planspiel

... dieses Vorgehen: geht es für d. gesamte Veranstaltung?  
Das ist ~~schlecht~~ schlecht, da keine differenzierte Beurteilung möglich ist.

Zu viel Inhalt in zu kurzer Zeit, zu oberflächlich

Dimipl: sollte / muss! sein Skript verbessern!

Müller: Vortrag verbessern, „nicht nur ablesen“

Paul: besser, genauer erklären, → oft zu oberflächlich einfach alles „abgehakt“

Pellens: mehr „Motivation“ für dies Fach!

✓

welches durch die Aufspaltung in zeitlich weit gestreckte Vorlesungs/Übungsphasen etwas vereinfacht ist.

x  
x

zu viel Stoff in zu wenig Zeit  
↳ Die Inhalte d. Veranstaltung könnten 4 Module füllen  
Keine Koppelung m. d. Planspiel

Vorbereitung auf Leistungskontrolle  
sprich: mehr Übungsaufgaben

Lösungen zu Altklausuren ins Blackboard  
stellen.

/

/

Planspiel gefällt mir nicht und hat mit der  
Veranstaltung sehr wenig zu tun.

/

/

